

## **Antwort**

**der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Kersten Naumann, Petra Pau und der Fraktion DIE LINKE.**

**– Drucksache 16/13846 –**

### **Rechtsextreme Aufmärsche im zweiten Quartal 2009**

#### **Vorbemerkung der Fragesteller**

Unter der Losung des „Kampfes um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstration zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen mit über 5 000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten wie dem Todestag von Hitler-Stellvertreter Rudolf Heß, dem Jahrestag der alliierten Bombardierung Dresdens oder dem „Heldengedenken“ am Soldatenfriedhof in Halbe mobilisieren Rechtsextremisten zu bundesweiten Aufmärschen. Zunehmend versuchen Rechtsextreme zudem zentrale Tage der Arbeiterbewegung wie den 1. Mai und den Antikriegstag am 1. September mit eigenen Themen zu besetzen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die dem Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (F. Virchow, Demonstrationspolitik, in: A. Klärner/M. Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, 94 f). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migranten und Migrantinnen und politisch andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Auftritte gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritte der extremen Rechten fanden im zweiten Quartal 2009 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

2. Mit welchem Motto/Thema wurden die unter Frage 1 angeführten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil und fand eine überregionale Mobilisierung statt?
3. An welchen unter Frage 1 angeführten Aufzügen war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. Welche unter Frage 1 angeführten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften organisiert und, um welche Kameradschaften handelt es sich hierbei?

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmermobilisierung aufgeführt.

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teilnehmer
3. 4. 2009	NW	Stolberg	NPD/JN	Wut – Trauer – Widerstand	110
4. 4. 2009	NW	Stolberg	NPD/JN	Gegen Ausländergewalt und Inländerfeindlichkeit – Mord – Wut – Widerstand	530
11. 4. 2009	NI	Lüneburg	Neonazis	Gegen linke Gewalt	250
11. 4. 2009	BY	München	Neonazis	Meinungsdiktatur überwinden – Für das freie Wort	250
18. 4. 2009	BB	Rathenow	NPD/JN	65 Jahre in Tränen – Gedenken an alliierte Bombenangriffe	140
1. 5. 2009	BW	Ulm	NPD/JN	Aufruhr im Paradies – Eine Jugend stellt sich quer	1 000
1. 5. 2009	BR	Berlin	NPD/JN	Kampf und Arbeit unentwegt	280 – 350
1. 5. 2009	SN	Dresden	NPD/JN	Heimische Wirtschaft und Arbeitsplätze schützen – Finanzheuschrecken bekämpfen	220
1. 5. 2009	NI	Friedland	NPD/JN	(Spontandemonstration)	35
1. 5. 2009	SN	Freiberg	Neonazis	Zukunft statt Kapitalismus – Freiheit statt BRD	500
1. 5. 2009	SH	Itzehoe	Neonazis	(Spontandemonstration)	150
1. 5. 2009	NW	Siegen	Neonazis	Keine Befreiung ohne Revolution – Nationaler Sozialismus jetzt – Gegen Ausbeutung, Unterdrückung und kapitalistische Zustände	120
1. 5. 2009	NW	Dortmund	Neonazis	(Spontandemonstration)	400
1. 5. 2009	NI	Rotenburg an der Wümme	Neonazis	(Spontandemonstration)	100
1. 5. 2009	MV	Greifswald	Neonazis	(Spontandemonstration)	200
1. 5. 2009	BY	Weiden	Neonazis	Massenarbeitslosigkeit überwinden – Kapitalismus zerschlagen	350
1. 5. 2009	BY	Neu-Ulm	Neonazis	Heraus auf die Straße zum Tag der deutschen Arbeit	700
1. 5. 2009	BB	Wittenberg	Neonazis	Spontandemonstration	60
2. 5. 2009	RP	Kaiserslautern	NPD/JN	Arbeit, Familie, Heimat – Sozial geht nur national	100
2. 5. 2009	RP	Neustadt an der Weinstraße	NPD/JN	Arbeit, Familie, Heimat – Sozial geht nur national	80

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teilnehmer
8. 5. 2009	MV	Demmin	NPD/JN	(Trauermarsch)	250
8. 5. 2009	BY	Fürstenzell	NPD/JN	Gedenken statt feiern	37
8. 5. 2009	ST	Burg	Neonazis	8. Mai – Wir feiern nicht	300
8. 5. 2009	BY	München	Neonazis	8. Mai – Wir feiern nicht	50
9. 5. 2009	BY	Regen	Neonazis	Repressionen stoppen – Polizeistaat auflösen	110
16. 5. 2009	BB	Lauchhammer	NPD/JN	Arbeit statt Abwanderung	84
16. 5. 2009	NW	Windeck	Neonazis	Gegen staatliche Repression, Medien- und Pressehetze	64
21. 5. 2009	BB	Königs Wusterhausen	NPD/JN	(Jugend braucht Perspektiven)	n. b.
23. 5. 2009	NI	Lüneburg	Neonazis	Gegen Polizeiwillkür – keine Blockade der Meinungsfreiheit	110
23. 5. 2009	BY	München	Neonazis	60 Jahre Grundgesetz – Ständiger Abbau von Bürgerrechten – §130 StGB abschaffen	160
23. 5. 2009	BB	Luckenwalde	Neonazis	60 Jahre Lüge sind genug – Schluß mit diesem Volksbetrug	270
30. 5. 2009	BY	Landsberg	Neonazis	Landsberg steht zu seiner Geschichte	31
6. 6. 2009	SH	Pinneberg	Neonazis	Unser Signal gegen Überfremdung – Gemeinsam für eine deutsche Zukunft	200
6. 6. 2009	NW	Dortmund	Neonazis	Heraus zum nationalen Antikriegstag – Gegen Krieg und Kapitalismus	55
13. 6. 2009	SN	Görlitz	NPD/JN	17. Juni – Damals wie heute – Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht	100
13. 6. 2009	TH	Arnstadt	Neonazis	8. Thüringentag der nationalen Jugend	250
17. 6. 2009	ST	Halle an der Saale	NPD/JN	17. Juni – Damals wie heute – Volksaufstand	167
17. 6. 2009	TH	Erfurt	NPD/JN	17. Juni 1953 – Damals wie heute – Stoppt den Kommunismus!	40
23. 6. 2009	TH	Bad Salzungen	NPD/JN	(Schweigemarsch für drei in Afghanistan gefallene deutsche Soldaten)	25
29. 6. 2009	BY	München	NPD/JN	Bundeswehr raus aus Afghanistan	25

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im zweiten Quartal 2009 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung vom 26. Mai 2008 (Bundestagsdrucksache 16/9268) auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Kersten Naumann, Petra Pau und der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ (Bundestagsdrucksache 16/9141) wird verwiesen.

